

::: Fester Stand - das Kampfgewicht erhöhen



Wieviel wiegt ein "richtiger" Kickertisch? - Welches Gewicht man der Gewichtsfrage beimessen sollte, ist eine - in meinen Augen - strittige Frage. Zu einem "vernünftigen" Spiel nach Turnierregeln gehört, dass auf Gewalt beim Spielen weitgehend verzichtet wird. Wenn hartes Anschlagen an der Bande verboten ist, reduziert sich natürlich die Gefahr, den Kickertisch beim Spiel durch die Gegend zu schieben. Schusstechniken wie der auf Soccertischen beliebte "Rechtslang" werden allerdings - zumal mit Vollstangen - auch auf Turnieren mit viel Stangenbiegung und damit also Krafteinwirkung auf das Material gespielt. Es ist klar, dass ein schwerer Tisch dadurch weniger in Erschütterung gerät als ein Leichtgewicht. Anstelle theoretischer Diskussionen ist es vielleicht besser, einfach in die Praxis zu schauen. Die klassischen Leonhart-Soccer-Tische haben ein Gewicht zwischen 100 und 115 kg. Das aktuelle P4P-Modell mit ungeteiltem Korpus bringt um die 140 kg auf die Waage. Der Fireball-Home wird mit ungefähr 120 kg Gewicht angegeben. Der Ullrich-Kicker wiegt in seiner aktuellen Ausführung 100 kg. Die Home-Modelle von Leonhart und Lehmacher werden dagegen mit einem Gewicht zwischen 50 und 70 kg oft als zu leicht empfunden, wenn vier Erwachsene daran spielen, ohne sich ständig zur Zurückhaltung zu ermahnen. - Der abgebildete China-Tisch bringt laut Herstellerangabe 79 kg auf die Waage. Verantwortlich für dieses - trotz des massiven Aussehens - eher geringe Gewicht sind das relativ dünne Spielfeld, die unterhalb der Bande relativ schwachen Seitenwände und die Kunststoffanbauteile im Torraum und der ganzen Ballrückführung/Ballentnahme, die kaum etwas zum Gewicht beitragen. Was kann man also tun, um das Gewicht zu erhöhen?

::: Aufwichtung



Wo Kickertische aufgewichtet werden, wird öfter zwischen den Querverstrebungen des Untergestells ein Brett montiert, auf dem dann nach Wunsch zusätzliches Gewicht gelagert werden kann. Eine andere ebenfalls recht häufig in entsprechende Diskussionen eingebrachte Möglichkeit: Die meist hohlen Beine solcher Tische (oder die hohlen Querstreben der Beine) können mit einem schweren Material gefüllt werden. Die Vorschläge reichen von Kieselsteinen bis hin zu einer Betonfüllung. Der eigenen Kreativität sind hier letztlich keine Grenzen gesetzt, solange der Tisch unter dem zusätzlichen Gewicht anschließend nicht in die Knie geht.